

Endbericht

> > >

**Befragung von Personalverantwortlichen zur
Thematik:
Internationale Doppelabschlüsse
„Doppeldiplome“**

**Umfrage der IW Consult für den
Deutschen Akademischen Austauschdienst**

Köln, 29. Juni 2003

- 1. Ausgangslage und Fragestellung**
- 2. Auswertung und Ergebnisse**
- 3. Vorgehensweise**
 - 3.1 Methodik**
 - 3.2 Stichprobe und Strukturdaten**
- 4. Fragebogen**

1. Ausgangslage und Fragestellung

Bereits seit einigen Jahren werden Doppeldiplomstudiengänge auf der Master- und Bachelor-ebene angeboten. Zur ist Zeit jedoch nicht eindeutig zu beantworten, wie stark die Wirtschaft diese Studiengänge auch wahrnimmt und nachfragt. Dies gilt sowohl für die grundsätzliche Konstruktion von Studiengängen mit einem Doppelabschluss, als auch für die Inhalte der Studiengänge. Es ist daher auch nicht eindeutig zu beantworten, ob Absolventen mit einem solchen Doppelabschluss tatsächlich einen Vorteil gegenüber Mitbewerbern mit einem normalen Abschluss haben. Um die Einschätzung der Wirtschaft bezüglich ihrer Erwartungen an die Absolventen hinsichtlich ihrer Fähigkeiten, ihres Einsatzgebiets und ihrer Berufsaussichten zu ermitteln, wurde eine Umfrage bei deutschen Unternehmen durchgeführt.

2. Auswertung

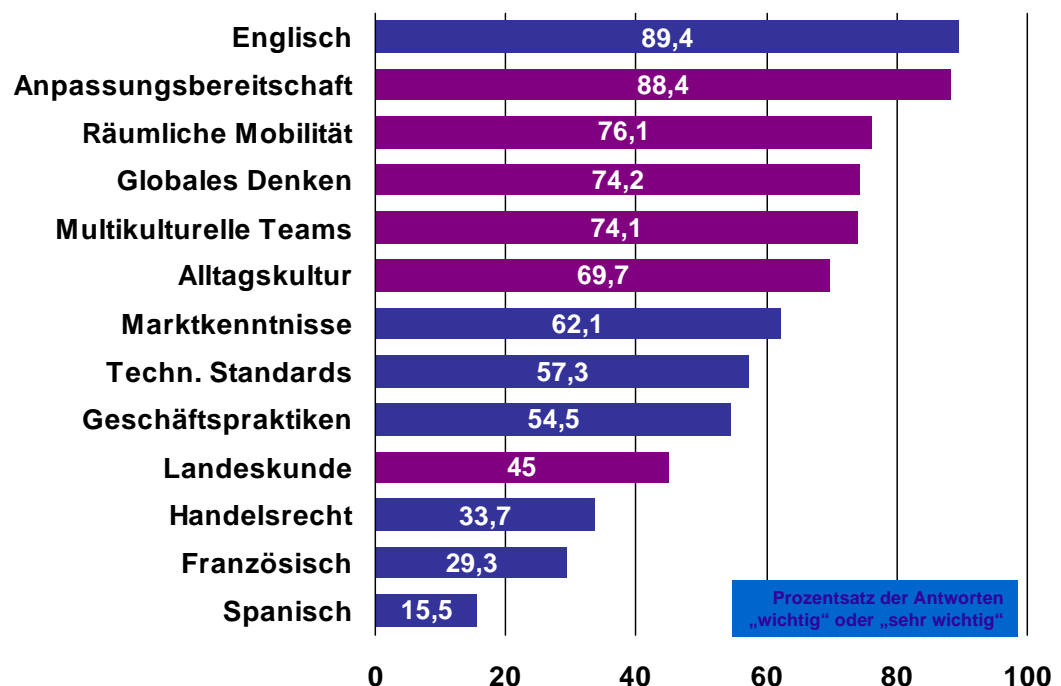
Frage 1: Welche interkulturellen Kompetenzen sind in Ihrem Unternehmen bei der Einstellung von Hochschulabsolventen wichtig?

Mit der ersten Frage wurde ermittelt, welche interkulturellen Basisqualifikationen (Fremdsprachen, internationale Fachkenntnisse) und welche interkulturellen Schlüsselqualifikationen (interkulturelle Dispositionen und Kenntnisse) bei der Einstellung von Hochschulabsolventen wichtig sind. Die Kenntnis der englischen Sprache ist den befragten Unternehmen am wichtigsten: fast 90 Prozent sehen Englisch als wichtig oder sogar sehr wichtig an.

Dahinter folgen interkulturelle Schlüsselqualifikationen wie Anpassungsbereitschaft (88,4 Prozent), räumliche Mobilität (76 Prozent) und globales Denken (74 Prozent). Internationale Fachkenntnisse, also Kenntnisse über ausländische Märkte, internationale technische Standards, ausländische Geschäftspraktiken und ausländisches Recht, werden insgesamt als weniger wichtig als die Schlüsselqualifikationen angesehen.

Englisch am wichtigsten

Welche interkulturellen Kompetenzen sind in Ihrem Unternehmen bei der Einstellung von Hochschulabsolventen wichtig?



Frage 2: Für welchen Anteil der einzustellenden Hochschulabsolventen sind solche interkulturellen Kompetenzen wichtig oder sehr wichtig?

Die oben erwähnten interkulturellen Kompetenzen spielen bei der Einstellung der Hochschulabsolventen eine große Rolle. 48 Prozent der Unternehmen erachten diese Kompetenzen für über die Hälfte der einzustellenden Hochschulabsolventen als wichtig oder sehr wichtig. Jedes 10. Unternehmen erwartet die interkultur

Frage 3: Wie attraktiv sind Absolventen mit Sprach- und Landeskenntnissen über folgende Länder für Ihr Unternehmen?

Hochschulabsolventen mit Sprach- und Landeskenntnissen der neuen EU Mitgliedsstaaten sind für Unternehmen zur Zeit am attraktivsten. Für 64 Prozent der befragten Unternehmen sind Absolventen mit Kenntnissen über Polen, Tschechien, das Baltikum oder Slowenien attraktiv oder sehr attraktiv. Eine zeitliche Komponente ist hier

Frage 5: Wie attraktiv sind bei der Einstellung von Hochschulabsolventen folgende Auslandserfahrungen?

Einem Auslandspraktikum messen die befragten Unternehmen den höchsten Stellenwert bei. Für 83 Prozent der befragten Unternehmen ist bei der Einstellung von Hochschulabsolventen ein Auslandspraktikum attraktiv oder sehr attraktiv. Ein längeres Auslandsstudium (über ein Semester) ist für drei Viertel der Unternehmen attraktiv, ein kürzeres Auslandsstudium (bis ein Semester) für 70 Prozent. Kurze Auslandsaufenthalte (Sprachurlaub, Reisen) spielen dagegen nur bei jedem vierten Unternehmen eine Rolle bei der Einstellung.

Auslandspraktikum von hoher Bedeutung

Frage 6: Sind Ihnen die folgenden Hochschulabschlüsse bekannt?

Das Doppeldiplom ist bei fast der Hälfte der befragten Unternehmen bekannt. Immerhin jedes

Frage 7: Wie attraktiv sind diese internationalen Studiengänge für Ihr Unternehmen?

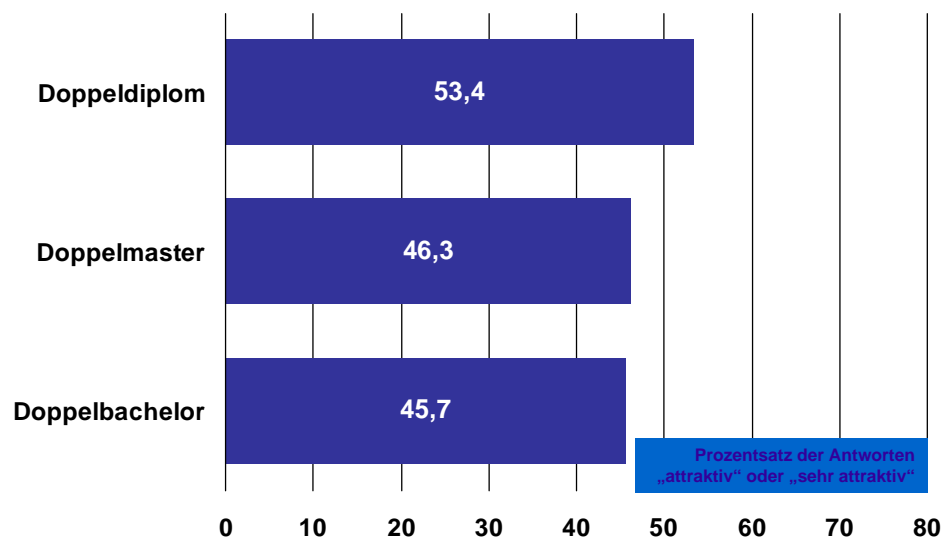
Nachdem die Doppelabschlüsse bei Bedarf erklärt wurden, folgte die Frage nach der Attraktivität dieser Abschlüsse für das Unternehmen.

Für das etwas bekanntere Doppeldiplom gaben über 53 Prozent der befragten Unternehmen an, dass dieser Abschluss für das Unternehmen attraktiv sei. Doppelmaster und Doppelbachelor liegen mit jeweils rund 46 Prozent nur knapp dahinter.

Doppelabschlüsse haben für 50 % hohe Attraktivität

Nach Erklärung der Studiengänge:

Wie attraktiv sind diese internationalen Abschlüsse für ihr Unternehmen?

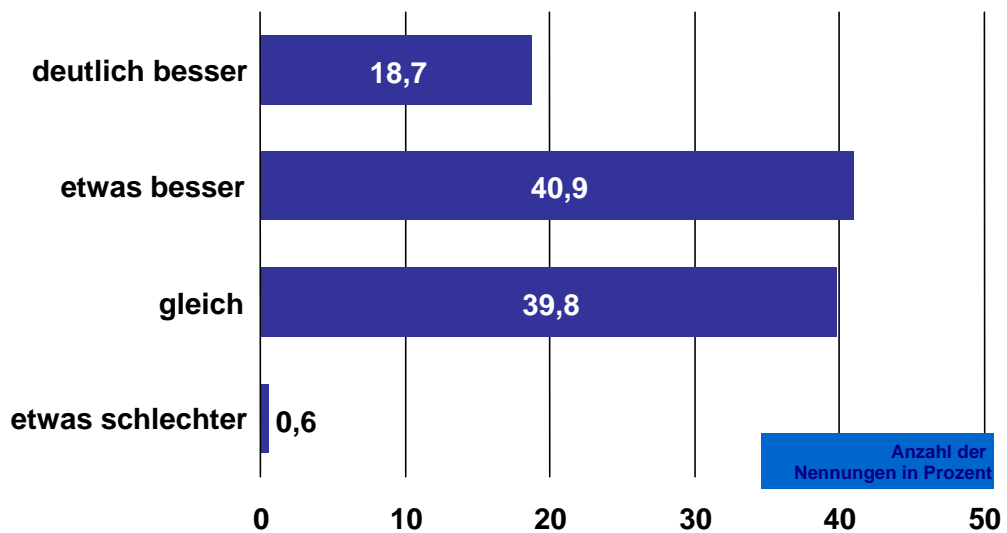


Frage 8: Wie sind die Einstellungschancen von Absolventen mit Doppelabschluss im Vergleich mit Absolventen mit normalen Abschluss bei ansonsten gleicher Qualifikation?

Unternehmen, die einen der drei Doppelabschlüsse attraktiv oder sehr attraktiv fanden, wurden im Anschluss nach den Einstellungschancen von Doppelabschlussabsolventen befragt. Bei diesen Unternehmen haben Hochschulabsolventen gute Einstellungschancen: Bei 60 Prozent der befragten Unternehmen haben sie bessere oder sogar deutlich bessere Chancen auf eine Anstellung. Bei 40 Prozent der Unternehmen sind die Einstellungschancen gleich.

Deutlich bessere Einstellungschancen

Falls Doppelabschluss attraktiv für Ihr Unternehmen ist:
Wie sind die Einstellungschancen von Absolventen mit Doppelabschluss im Vergleich mit Absolventen mit normalen Abschluss?

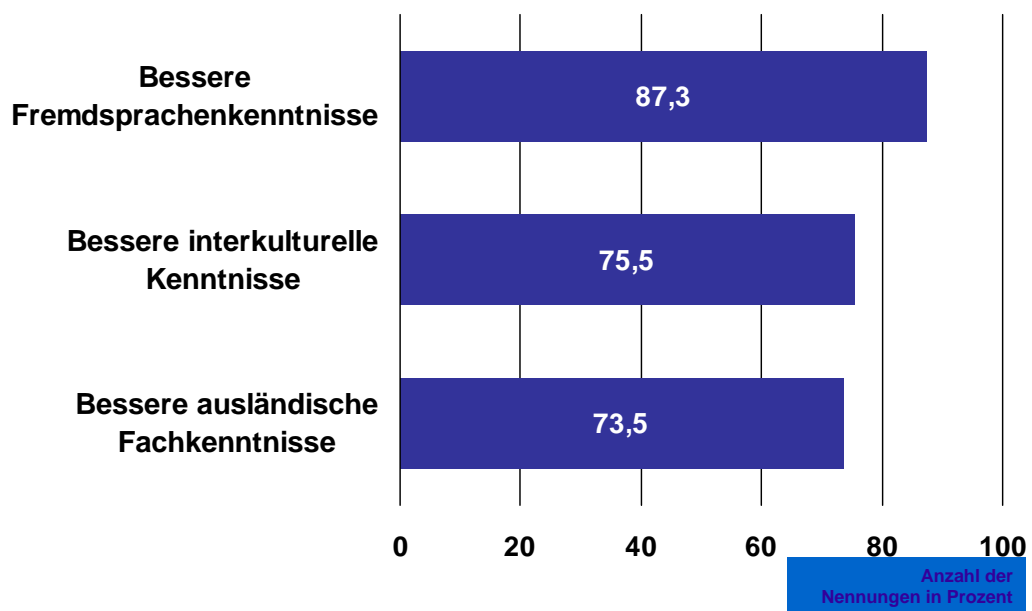


Frage 9: Warum sind Doppelabschlüsse für Ihr Unternehmen attraktiv?

Die Gruppe der Unternehmen, die Doppelabschlüsse attraktiv finden, wurde die Frage nach dem Grund für die Attraktivität gestellt. Über 87 Prozent der befragten Unternehmungen gaben an, dass bessere Fremdsprachenkenntnisse die hohe Attraktivität ausmachen. Drei Viertel der Unternehmen geben bessere interkulturelle Schlüsselqualifikationen und bessere ausländische Fachkenntnisse als Grund für die Attraktivität an.

Fremdsprachenkenntnisse am wichtigsten

Warum sind die Doppelabschlüsse für Ihr Unternehmen attraktiv?

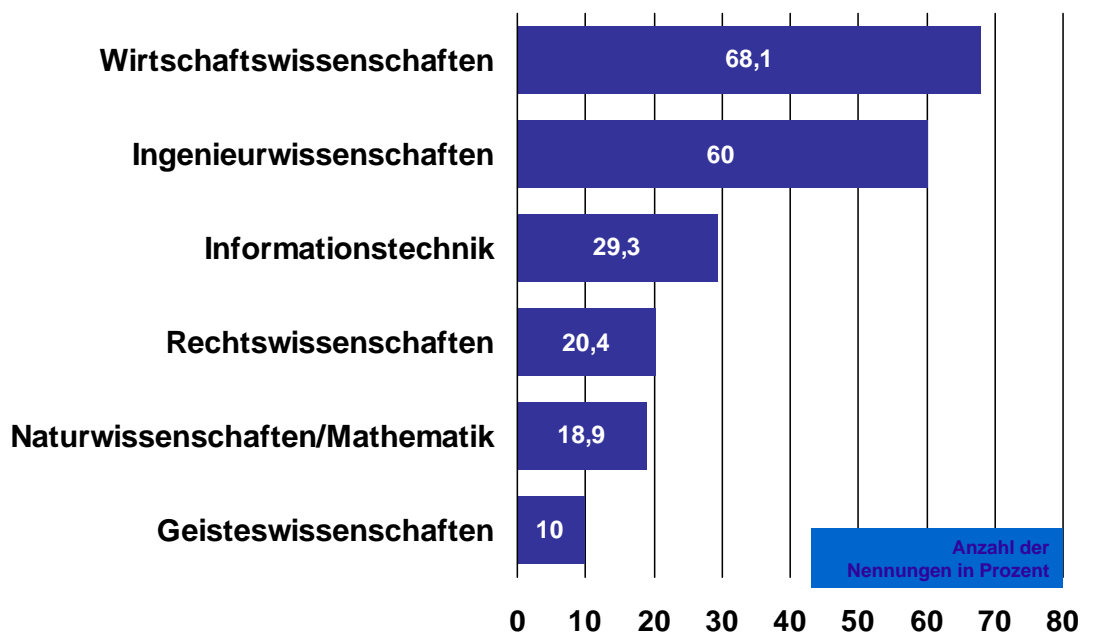


Frage 10: Aus welchen Fachbereichen würden Absolventen mit Doppelabschluss bevorzugt eingestellt werden?

Für gut 68 Prozent der befragten Unternehmen sind vor allem Wirtschaftswissenschaftler mit einem Doppelabschluss sehr attraktiv. Aber auch Ingenieure werden von 60 Prozent der Unternehmer gerne mit einem Doppelabschluss gesehen. Natur-, Rechts- und Geisteswissenschaftler würden von 10 bis 20 Prozent der befragten Unternehmen bevorzugt eingestellt werden. Die Studie spiegelt damit den generellen Bedarf der Unternehmen an den verschiedenen Qualifikationsrichtungen wider.

Wirtschaftswissenschaftler und Ingenieure gesucht

Aus welchen Fachbereichen würden Absolventen mit Doppelabschluss bevorzugt eingestellt werden?



Frage 11: Welche Vorteile hat ein Absolvent mit einem Doppelabschluss in Ihrem Unternehmen?

Über die Hälfte der befragten Unternehmer geben an, dass Doppelabschlussabsolventen bessere Chancen haben, im Ausland eingesetzt zu werden. 43 Prozent der Unternehmen sehen bei Absolventen mit Doppelabschluss bessere Aufstiegsmöglichkeiten in ihrem Unternehmen.

In jedem fünften der befragten Unternehmen können Doppelabschlussabsolventen mit einer höheren Einstiegsposition und einem höheren Anfangsgehalt rechnen. Die Spanne für ein höheres Anfangsgehalt liegt bei diesen Unternehmen zwischen 5 und 50 Prozent mit einem Mittelwert von knapp 15 Prozent. Bei knapp einem Drittel der Unternehmen gibt es keine Vorteile für Hochschulabsolventen mit einem Doppelabschluss.

Vorteile für Absolventen: Einsatz im Ausland

Frage 12: Wie wichtig sind Ihrer Einschätzung nach folgende Merkmale für einen Studiengang mit internationalem Doppelabschluss?

Wie schon in Frage 5 wird auch hier der hohe Wert von Auslandspraktika für Unternehmen deutlich. Im Rahmen von Studiengängen mit internationalem Doppelabschluss halten knapp 87 Prozent der Unternehmen Auslandspraktika für wichtig oder sehr wichtig. Eine exakte Beschreibung des Studiengangs in Form eines Diploma Supplements halten drei Viertel der Unternehmen für wichtig. Zwei von drei Unternehmen be

3. Vorgehensweise

3.1 Methodik

Auf Basis einer aus der Unternehmensdatenbank MARKUS der IW Consult gezogenen Zufallsstichprobe wurden Personalleiter oder Personalverantwortliche von Unternehmen zur Thematik „internationaler Doppelabschluss“ befragt. Die Unternehmen wurden telefonisch kontaktiert und die zuständigen Ansprechpartner aus dem Personalbereich ermittelt. Für die Durchführung der Befragung wurde ein multimodaler Ansatz gewählt. Die Befragung wurde zunächst als telefonische Befragung begonnen. Den Teilnehmern wurde angeboten, dass sie den Fragebogen sowohl online beantworten als auch telefonisch weiterführen können. Wenn kein fachlicher Ansprechpartner verfügbar war, wurde ebenfalls die online Befragung angeboten und nach der entsprechenden e-mail Adresse für die Zusendung des Logins gefragt. Online Fragebogen und Telefon Fragebogen waren identisch. Die telefonische Durchführung eines Interviews dauerte ca. 15 Minuten. Da Hochschulabsolventen relativ stärker von mittleren und größeren Unternehmen eingestellt werden, wurden nur Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten in die Umfrage einbezogen.

3.2 Stichprobe und Strukturdaten

Die Unternehmensdatenbank Markus der IW Consult enthält ca. 840.000 Unternehmenseinträge. Hieraus wurden per Zufallsauswahl Adressen von Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten gezogen.

Es wurden zwischen dem 1. und dem 15. Juni 2004 insgesamt 1.816 Unternehmen telefonisch kontaktiert. Hieraus ergaben sich 311 auswertbare Interviews. 209 Interviews wurden telefonisch und 102 Interviews als Online-Interview durchgeführt. Die Quote Kontaktaufnahme zu auswertbares Interview betrug rund 17 Prozent.

Stichprobenstruktur

Von den antwortenden Unternehmen hatten 38,6 Prozent zwischen 250 und 499 und 61,4 Prozent mehr als 500 Beschäftigte in Deutschland. In den Unternehmen gab es im Durchschnitt einen Anteil von Beschäftigten mit Hochschulabschluss in Höhe von 20 Prozent. Industrieunternehmen (einschließlich Bau) und Dienstleistungsunternehmen (einschließlich Handel) waren in etwa gleich vertreten (51,8 zu 48,2 Prozent). Die Antwortbereitschaft von Unternehmen ist abhängig von der Unternehmensgröße, sodass auch bei dieser Befragung von einem Oversampling größerer Unternehmen ausgegangen werden kann. Sollen aus dieser Befragung Aussagen für die Gesamtwirtschaft getroffen werden, so müsste dieser Größeneffekt bereinigt werden.

Auslandsgeschäft der befragten Unternehmen

Es wurde zudem nach den Beschäftigten des Unternehmens im Ausland gefragt: Werden die Antworten in Perzentile eingeteilt, so hatte ein Drittel der Unternehmen keine Beschäftigten im Ausland, ein weiteres Drittel hatte im Schnitt einen Anteil von 10 Prozent Auslandsbeschäftigte und das verbleibende Drittel hatte durchschnittlich 63 Prozent Auslandsbeschäftigte.

26 Prozent der befragten Unternehmen waren Teil eines ausl8.240510.98 356u

3. Wie attraktiv sind für Ihr Unternehmen Hochschulabsolventen mit Sprach- und Landeskennnissen über folgende Länder?

[sehr attraktiv – attraktiv – weniger attraktiv – unattraktiv]

- Frankreich
- Großbritannien
- Spanien
- Italien
- Skandinavien
- neue mittel- und osteuropäische Mitgliedstaaten der EU
- Russland
- USA
- China
- Japan
- Indien

anderes Land sehr wichtig oder wichtig : _____

4. Wie wichtig sind interkulturelle Kompetenzen in folgenden Bereichen Ihres Unternehmens?

[sehr wichtig – wichtig – weniger wichtig – unwichtig] – Bereich nicht vorhanden

- Forschung und Entwicklung
- Beschaffung und Materialwirtschaft
- Fertigung, Produktion
- Marketing, Vertrieb, Kundenbetreuung
- Controlling
- allg. Verwaltung
- Personal und Bildungswesen
- EDV
- Rechtsabteilung

5. Wie attraktiv sind für Ihr Unternehmen bei der Einstellung von Hochschulabsolventen folgende Auslandserfahrungen?

[sehr attraktiv – attraktiv – weniger attraktiv – unattraktiv]

- kürzerer touristischer Auslandsaufenthalt (Sprachurlaub, Reise o.ä.)
- Auslandspraktikum
- Auslandsstudium bis zu einem Semester
- Auslandsstudium über einem Semester

6. Sind Ihnen die folgenden Hochschulabschlüsse bekannt?

[ja – nein]

- deutsches Diplom
- Magister
- Bachelor
- Master
- Doppeldiplom
- Doppelbachelor
- Doppelmaster

Bei den vier letztgenannten Abschlüssen handelt es sich um **internationale Doppelabschlüsse**. Darunter versteht man Abschlüsse von Studiengängen, die an einer deutschen und einer ausländischen Hochschule durchgeführt werden und die zu einem deutschen und einem ausländischen Studienabschluss führen. Dies geschieht im Regelfall in der gleichen Studiendauer wie bei einem normalen nationalen Studiengang, z. B. ein Doppeldiplom im Regelfall in acht Semestern.

Internationale Doppelabschlüsse gibt es in unterschiedlichen Dlm89.02 70.92 6921177.0393 681.3803 Tm(sch)Tj10.0t

15. Angaben zum Unternehmen

Branche:

- Industrie
- Bau
- Handel
- Finanzdienstleistungen
- Unternehmensorientierte Dienstleistungen
- sonstige Dienstleistungen

folgende ggf. geschätzt

Umsatz in 2003 (in Euro): _____ €

Anteil des Auslandsgeschäfts am Umsatz (in %): _____ %

Anzahl der Beschäftigten in Deutschland? _____

Anzahl der Beschäftigten im Ausland (falls zutreffend)? _____

Anteil der Mitarbeiter mit Hochschulabschluss (in Prozent): _____ %

Ist Ihr Unternehmen Teil eines ausländischen Unternehmens? ja - nein

Gibt es ausländische Niederlassungen oder Tochtergesellschaften? ja - nein

16. Ich bin an der Zusendung der zusammengefassten Ergebnisse interessiert

[ja – nein]

„Falls telefonische Befragung stattfand“ Bitte email-adresse angeben _____